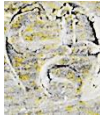


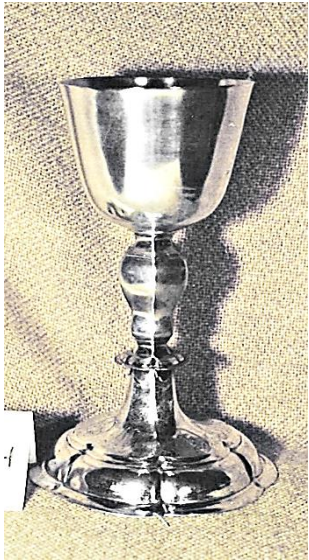
Nr.	Name/Lebensdaten	BZ	MZ	FZ	Werkabbildungen	bez.	Beschreibung / Maße
1	Schön (Schoenen), Ciriacus (Ciriax) Goldschmied  ∞ als Goldschmied mit Gela, Sohn Hinrich (Nr. 2) 1557, 1558, 1565 und 1566 in Urkunden als Bürger und Goldschmied neben seiner Frau Gela genannt, nach denen es um vier Wiesen und einen Acker nahe der Stadt ging, die sie von der Stadt gekauft hatten. Schafft 1571 das Hauptschild der Hersfelder Schützengilde 1252 e. V. †1583 oder kurz davor Lit.: HStAM, Best. Urk. 56, Nr. 1584, 1589, 1646, 1655 u. 1664, zit. nach Pfeiffer, Goldschmiede von Hersfeld, S. 86 u. dort Anm. 9.	Ø	siehe re. oben / unten		+ CIRIACVS + SCHN + 1a Hauptschild der Schützenkette von 1571  Museum der Stadt Bad Hersfeld Inv. Nr.: Q 88/1271 bzw. 6.212.33 (Fotos u. Beschreibung: Autor) 	bez.: 3 // 1815. // erneuert durch wieder- // errichtete Schützen Compagnie + CIRIACVS + SCHN. + // 1.5.7.1 geritzt: A R C P	Vor die Wand des kreisrunden Schildes, dessen Rand mit einem seilartigen Wulst verstärkt ist, sind auf Podesten drei Figuren vorgesetzt. Vor einem als Gabelkreuz gestalteten Baumstumpf ist der Hl. Sebastian – von vier Pfeilen an nicht lebensbedrohlichen Stellen durchbohrt - in typischer Weise dargestellt, nur mit einem Lendenschurz bekleidet. Abweichend vom Canon der sonst üblichen Darstellung ist Sebastian Barträger und trägt eine turbanartige Kopfbedeckung. Flankiert wird er von zwei wesentlich kleineren Armbrustschützen. Über sechs kleine Löwenkopfmasken, sind am Randwulst des Schildes über kleine Ringe fünf Schellen angebracht. An der sechsten hängt als Abschluss das sogenannte „Hersfelder Doppelkreuz“ aus dem Wappen der Stadt. Die beiden am Schild hängenden kleinen schildförmigen Anhänger sowie die zehn an einer kleinen, zwischen den Gliedern der eigentlichen Schützenkette angehängten Schildchen tragen nur die die Initialen bzw. Namen derer, die die Kette zu Jubiläen getragen haben. Die Schildchen sind so klein, dass es keine Verpflichtung gab, mit BZ, MZ oder FZ zu stempeln. Dm.13 cm

2	Schön, Hinrich (Henrich) Goldschmied Sohn des Ciriacus Schön (Nr. 1), ∞ mit Anna, wird bei der Lehensübergabe der oben genannten Wiesen und Äcker, die er von seinem Vater geerbt hatte, 1583 als Bürger und Goldschmied zusammen mit seiner Frau genannt. 1603 Vorsteher des Gotteskasten, Getauft 8.7.1611 Sohn Conrad (Nr. 5). Begr. 19.4.1613 Lit.: KB Hersfeld, Taufen, 1611-1650, Bild 972.- KB Hersfeld, 1611-1650, Tote, Bild 1095.- Lehensübergabe: HStAM, Best. Urk. 56, Nr. 1836; Gotteskasten: HStAM, Best. Urk. 48, Nr. 161, zit. nach Pfeiffer, Goldschmiede von Hersfeld, S. 86/87 u. dort Anm. 10.						
3	Esaias Deuana (Defenbach) Juwelier Wird 1596 als Juwelier Bürger, wird 1606 ermordet (Schreiben des Rats von Hersfeld vom 20.5.1606 an den Nürnberger Rat (Hampe, Nürnberg, Ratsverlässe II 2061). Lit.: Scheffler, Hessen, Hersfeld, 1.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 8, Nr. 56.						
4	Capelle, Jakob Juwelier Wird Bürger 1608 (3fl.), ∞mit einer Bürgerswitwe, Sohn Georg 1621 konfirmiert. Lit.: KB Hersfeld, Konfirmationen, 1611-1650, Bild 1045.- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 2.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 10, Nr. 154.						
5	Schön, Conrad Goldarbeiter Getauft wohl als Sohn des Henrich Schön (Nr. 2), ∞16.6.1616 mit Ottilia Grüning (begr. 31.1.1651) Taufen: Cornelius (26.3.1618), Abraham (26.11.1621), Conrad (12.7.1623), Anna Sofia (3.12.1623), Tochter (21.8.1625), Johannes (29.10.1627). Erhält sich beim Zuzug nach Fulda, hier mit dem Vornamen Rudolf, am 13.11.1637 das Hersfelder Bürgerrecht (Scheffler, Hessen, Fulda, 10b). Lit.: KB Hersfeld, Taufen, 1611-1650, Bild 972, 989, 1004, 1010, 1012, 1019, 1028.- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1650-1668, Bild 1550.- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 5.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 22, Nr. 488.						

6	Jung(k)man(n), Andreas Goldschmied ∞15.6.1618 mit Margaretha, geb. Müller, wird zusammen mit seiner Frau 1618 Bürger (6fl Bürgergeld). Taufen: Tochter (28.9.1625), Henrich (14.9.1628), Pate am 2.1.1628 u. 19.8.1652, 25.7.1636 Ehefrau Margaretha Patin, seine Tochter 1.10.1651 Patin bei Maria, der Tochter des Georg Wolff (Nr. 9) (er: Goldschmied), sein Sohn Andreas am 16.1.1657 Pate bei Georg Andreas, dem Sohn des Georg Wolff (Nr. 9). Am 22.11.1651 einer von zwei der „im Land gesessenen“ Goldschmiede in Hersfeld. begr. 14.5.1668 Lit.: HstAM 17f V Vol I Nr. 1a, S. 63.- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1668-1689, Bild 278.- KB Hersfeld, Taufen, 1611-1650, Bild 1020, 1029, 1031, 1059.- KB Hersfeld, 1650-1668, Taufen, Bild 1460,1469, 1528.- KB Hersfeld, Trauungen, 1611-1650, Bild 1074, 1469.- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 3.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 13, Nr. 242.	Ø	 5 mm	Ø	 6a Kelch KG Spangenberg I (ehem. wohl Elbersdorf) (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Auf den Knorren des Nodus: I H E S U S Oberhalb li. u. re. des Wappens auf der Kuppawand:  I . H . V . B G . V . H .¹ um 1660/70 1. I . H . V . BOYNEBVRG GEN . V . HOINSTEIN, in: Siebmacher 1605, Hg. H. Appuhn, S.156 (Tf. 136).	Sechspassiger Fuß auf breitem Standring, dessen Zarge aus einem geprägten Endlosband aus Doppelstäben und auf Ecke stehenden Quadraten gebildet ist. Kräftige Profile grenzen die einzelnen Teile des Kelches voneinander ab. Die Sechsseitigkeit des zeltartigen Fußhalses setzt sich fort in den Schaftstücken, zwischen denen sich der kissenartige Nodus befindet. Aus seiner Zirkumferenz gehen sechs quadratische Rotuli hervor, deren Stirnseiten die Buchstaben der obigen Anrufung zeigen. Zwischen ihnen schmücken ihn gegenständige lanzettblättrige Ornamente. Die Wand der becherförmigen Kupa zeigt das Boyneburgk'sche Wappen, begleitet von den Initialen des Stifters. H. 20,0 cm, Dm. Fuß / Kupa 15,0 / 12,0 cm, 542 g
7	Barchfeld, Asmus (Aßmuß, Erasmus) Goldschmied Getauft 30.4.1694 in Salzungen als Sohn des Gregorius B., wird – von Salzungen (Thüringen) stammend – 1618 Bürger, ∞ mit einer Bürgerstochter (6 fl.), 8.12.1619, 8.11.1620, 1.5.1623, 12.5.1625, 5.2.1628 jeweils Taufe eines Sohnes. 2.4.1622 Pate, um 1653 wohl tätig in Hanau. Später Lit.: KB Hersfeld, Paten, 1611-1650, Bild 1005.- KB Hersfeld, Taufen, 1611-1650, Bild 995, 998, 1010, 1018, 1029.- KB Salzungen, Taufen, 1578-1602, S. 94 (Bild 93).- Landeskirchenarchiv Eisenach > Kirchenkreis Bad Salzungen-Dermbach > Bad-Salzungen > Taufen 1578-1602.- S. 70, in: Pfeiffer, Goldschmiede von Hersfeld.- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 4.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 13, Nr. 243.						

8	Meyer, Valentin (Valten) Goldschmied, Silberarbeiter Aus Hersfeld, aber dort nicht Bürger!, ∞13.10.1622 mit Margret Land, 20.8.1637 u. 7.4.1639 Pate (er Goldschmied), 27.1.1639 seine Frau Margret Patin. Wird als Goldschmied 1648 Bürger in Kassel, eigenh. Unterschrift unter die Gilde-Statuten der Kasseler Goldschmiede vom 1.7.1653, begr. 20.6.1676 Lit.: Kassel 1998, Meisterliste Nr. 39.- KB Hersfeld, Taufen, 1611-1650, Bild 1067, 1151, 1152.- KB Hersfeld, Trauungen, 1611-1650, Bild 1077.- Scheffler, Hessen, Kassel, 47.						
9	Wolff, Georg Goldschmied Getauft 10.1.1626 als Sohn des Conrad W., wird 20.2.1649 Bürger, ∞ mit Anna Margret, 21.1.1649 Pate, 3.5.1653 seine Frau Anna Margret Patin, Taufen: Maria (1.10.1651), Johann Christoffel (26.8.1654), Hans Henrich (27.7.1656), Georg Andreas (16.6.1657), Catharina (9.8.1658), Johann Ludwig (2.1.1661) und Sabina (28.9.1663), 12.6.1657 begr. ein Kind. Am 22.11.1651 einer von zwei der „im Land gesessenen“ Goldschmiede in Hersfeld. begr. 8.3.1702 Lit.: HstAM 17f V Vol I Nr. 1a, S. 63.- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1650-1668, Bild 1562.- KB Hersfeld, Taufen, 1611-1650, Bild 1021, 1170, KB Hersfeld, Paten, 1650-1668, Bild 1475.- KB Hersfeld, Taufen, 1650-1668, Bild 1460, 1475, 1486, 1505, 1528, 1539, 1599, 1621.- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1700-1711, Bild 453.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 25, Nr. 604.						

10	Schön, Cornelius (Corneli) Goldschmied *26.3.1618 als Sohn des Conrad Sch. (Nr. 5) 16.6.1648 wird aus Hersfeld Bürger, ∞mit Luise, Am 22.11.1651 einer von zwei der „im Land gesessenen“ Goldschmiede in Hersfeld. Er 9.2.1655 Pate sowie 24.9.1655 seine Frau Luise Patin. Taufen: Margaretha (23.1.1657), Anna Maria (23.7.1659), Johann Hermann (5.7.1662) und Hans Henrich (2.9.1665) (Nr. 13). 16.4.1654, 7.8.1657, 15.1.1663, 16.4.1664 und 67. u. 22. 8. 1676 Beerdigung von sechs seiner Kinder. † vor 1687, denn Johann Henrich (Nr. 13) wird als Sohn des verstorbenen Cornelius Sch. am 27.1.1687 in Hersfeld Bürger. Jedoch trägt ein Kelch, datiert 1689, sein MZ mit dem BZ Hersfeld Lit.: KB Hersfeld, Taufen, 1611-1650, Bild 972.- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1650-1668, Bild 1556, 1557, 1573.- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1668-1689, Bild 252, 253.- KB Hersfeld, Taufen, 1650-1668, Bild 1491, 1498, 1528, 1588, 1612, 1633.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 25, Nr. 584, S. 53, Nr. 1311.	 3 mm	 4,1 mm		 10a Kelch KG Mengshausen (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: graviert unter Fußplatte: : P E T E R : : S C H E F F E R : : 1 6 8 9 :	Sechspassiger Fuß auf schmaler gerader Zarge und breiter gekahlter Fußplatte. Die Züge streben erst sehr zentral zum pyramidenförmigen Fußhals an, der über ein Profil direkt mit dem Kugelnodus verbunden ist. Als Zitat der dort früher befindlichen Rotuli erscheinen auf seiner Zirkumferenz sechs kreuzschraffierte Rhomben. Oberes sechsseitiges Schaftstück zwischen Profilen als Verbindung zur glockenförmigen Kuppa. H. 19,2 cm, Dm. Fuß / Kuppa 12,6 / 10.8 cm, 383 g
	Schön, Cornelius (Corneli) 	Ø	 4 mm (2x)		 10b Oblatendose KG Odensachsen (Fotos u. Beschreibung: Autor)		Ovale Dose mit eingelötetem Boden, gerader Wandung und einfach gestuftem, zur Mitte leicht konvexem Pressdeckel. H. 5,4 cm, Dm. 13,1 x 9,5 (unten) bzw. 13,3 x 9,3 (oben), 240 g
11	Reischer (Reuscher), Christian Goldarbeiter, Goldschmied „aus Halle in Sachsen“ wird am 24.4.1680 Bürger, ∞6.5.1680 mit Elisabetha Braun. 22.7.1682 getauft sein Sohn Johann. Erhält sich beim Zuzug nach Halle am 5.6.1685 sein Hersfelder Bürgerrecht. Lit.: KB Hersfeld, Taufen, 1668-1689, Bild 122.- KB Hersfeld, Trauungen, 1668-1689, Bild 227.- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 6.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 45, Nr. 1148, S. 52, Nr. 1290.						

12	Mühlport, C. Goldschmied Arbeitet 1694 einen Kelch. Zwischen 1670 und 1730 haben sich weder zu seiner Person noch zu etwaigen Angehörigen Mühlports weitere Belege in den KB Hersfelds finden lassen. Begr. 22.10.1725 Goldschmied Mühlport Lit.: KB Hersfeld, Beerdigungen, 1712-1737, Tote, Bild 2061.- Pfeiffer, Goldschmiede von Hersfeld, S. 71/72, dort Anm. 20. Eventuell identisch mit Mühlenpfordt, Caspar Get. 27.12.1670 in Göttingen, Lehre 5.8.1685-12.4.1692 bei Johann Heinrich Schwartz in Kassel, ∞2.7.1712 mit Anna Elisabeth Riemenschneider, „Am 21.5.1725 öffentlich mit gesengen und geleute begraben.“ Lit.: S. 47, Nr. 21, in: Thomas Appel, Göttinger Goldschmiede, Göttingen 2000.- Meisterliste Nr. 58, in: Reiner Neuhaus / Ekkehard Schmidberger, Kasseler Silber, Eurasburg 1998.			12a Kelch Mansbach, KK Fulda  (Foto Kelch: Mitarbeiter Ev. Kirche von Kurhessen u. Waldeck, Foto Marken: Götz Pfeiffer, Kassel, Beschreibung: Autor)	Allianzwappen der von Geyso u. von der Thann zwischen 1694 und 1712 Valentin v. Geyso, †1712, ∞II. 1694 mit Anna Juliana v. der Thann	Runder Fuß mit getreptt-gewölbter Schulter auf breitem ausgestellttem Standring. Die Grate der Pässe gliedern Fußrücken und -hals. Über einem „Kragen“ mit gleicher Passanordnung erfolgt die Verbindung zum kurzen sechsseitigen unteren Schaftstück. Zwischen ihm und dem gleich gestalteten oberen Schaftstück befindet sich der sechsseitige Balusternodus, becherförmige Kuppa. Die Kelchform Mühlports schein Vorbild für die Form der Kelche des Johann Daniel Jähner (15) gewesen zu sein. H. 20 cm, Dm. Fuß / Kuppa 17,1 / 9,6 cm, 275 g
13	Schön, Johann (Hans) Henrich Goldschmied Getauft 2.9.1665 als Sohn des Goldschmieds Corneli(us) Schön (Nr. 10), wird 27.1.1687 Bürger als Sohn des verstorbenen Goldschmieds Cornelius Sch., ∞26.4.1687 mit Anna Martha, Tochter des gewesenen Pfarrers Finck. Taufen: Martha Elisabeth (28.10.1687, †15.8.1695), Johann Ludwig (7.8.1690, †1712), Anna Margaretha (8.7.1693), 4.8.1691 seine Frau Patin, 24.1.1694 begr. ein Kind. Begr. 19.10.1728 als Bürgermeister Johann Henrich Schoen. Lit.: KB Hersfeld, Beerdigungen, 1688-1699, Bild 1362, 1368.- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1712-1737, Bild 2073.- KB Hersfeld, Taufen, 1650-1668, Bild 1633.- KB Hersfeld, Taufen, 1668-1689, Bild 344.- KB Hersfeld, Taufen, 1688-1699, Bild 1202, 1210, 1227.- KB Hersfeld, Trauungen, 1668-1689, Bild 241.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 25, Nr. 584, S. 53, Nr. 1311. 1. Meisterliste MZ 44b, Beschauzeichenliste BZ 1, in: Kassel 1998.	nur 	Kuppa 	13a Kelch KG Friedewald  (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: 1659 (auf den Fußrücken graviert; 1690 (Jahr der Reparatur), Kuppa: IHS Fuß u. Schaft: Ant(h)onius Winter, Kassel (auf Standring MZ AW, BZ 1)¹	Sechspassiger, zweifach gestufter Fuß mit hochgewölbter Schulter auf gekehlter Standplatte. Zeltförmiger Anstieg der Pässe zum sechsseitigen Fußhals, der direkt über ein kräftiges Profil mit dem kissenförmigen Nodus verbunden ist. Je sechs breite Zungen liegen sich auf seiner Oberfläche gegenüber, so dass zwischen ihnen rhombische Zwickel entstehen. Das kräftige obere Schaftteil zwischen kräftigen Profilen schafft die Verbindung zur glockenförmigen Kuppa. H.18,9 cm, Dm. Fuß / Kuppa 12,4 / 9,7 cm, 294 g

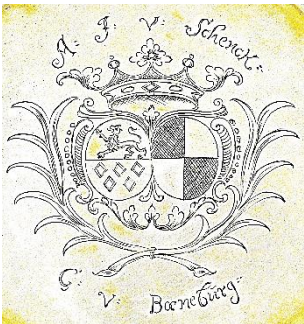
	Schön, Johann (Hans) Henrich				 13b Brotteller KG Friedewald (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: 5-zeilige Gravur unter Spiegel: Frantz · Matthey ∴ // ∴ Ambts · Vogt ∴ // □ Elisabeth Chuño □ // ∴ Ambts · vögtin ∴ // □ 1 6 9 0 □	Runder flacher Spiegel, kurzes Steigbord, sehr breite Fahne, die am Rand profiliert verstärkt ist. H. 1,3 cm, Dm. Spiegel / Fahne 11,8 / 21,8 cm, 200g
	Schön, Johann (Hans) Henrich 1. Das „Hersfelder Doppelkreuz“ ist eine Variante des Patriarchenkreuzes (https://de.wikipedia.org/wiki/Patriarchenkreuz).	Hersfelder Doppelkreuz¹	wie MZ 10b		 13c Brotteller KG Niederthalhausen (Foto: Matarbeiter Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck, Beschreibung: Autor)	bez.: 1699 (Gravur Unterseite)	Runder flacher Spiegel, kurzes Steigbord, sehr breite Fahne mit verstärktem profiliertem Rand. H. 0,9 cm, Dm. Spiegel / Fahne 9,3 / 17,0 cm, 140 g
	Schön, Johann (Hans) Henrich 		 4 mm		 13d Kelch KG Niederaula (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Gravur unter Standplatte: Jehova per Jesūm Bea. Pa sc E ∴ 1710 ∴ ; Maschine-gestempelt unter Fußplatte: 57 Siehe auch Kelch 19f des J. KEULMANN, den er 1881 diesem Kelch zu- u. nachgearbeitet hat.	Einfach gestufter sechsspässiger Fuß mit gewölbter Schulter auf breiter gekehlter Standplatte. Die zum sechseitigen Hals zeltartig emporsteigenden Pässe sind über ein Profilband - wie auch die übrigen Kelchteile - mit dem sechseitigen Schaft verbunden, dessen Seiten mit einfachen Rahmungen verziert sind, wie auch die Ränder und Grate der Pässe. Auf dem durch ein Profilband quergeteilten Kissenodus liegen sich je sechs breite Zungen auf jeder Nodushälfte gegenüber. Die Dreieckszwickel dazwischen sind mit einfachen Ornamenten ziseliert. Auf das obere Schaftteil baut die parabelförmige Kuppa auf, die zur Verstärkung ein einem sechsblättrigen Körbchen sitzt. H. 20,4 cm, Dm Fuß / Kuppa 14,2 / 11,3 cm, 370 g

	Schön, Johann (Hans) Henrich						Flacher runder Fond, niedriges steiles Steigbord, breite, zum profiliert verstärkten Rand deutlich ansteigende Fahne. H. 0,8 cm, Dm. Spiegel / Fahne 9,4 / 15,0 cm, 90 g
		3,5 mm	3,8 mm		13e Patene KG Niederaula (Fotos u. Beschreibung: Autor)		
	Schön, Johann (Hans) Henrich					bez.: Auf einem Paßrücken graviert: HERGERSHA USEN // ☘ 1710 ☘	Sechspassiger, einmal gestufter Fuß mit gewölbter Schulter auf gekehltem breitem Standring. Die Grate der Pässe steigen allmählich zeltförmig auf und bilden den kurzen sechsseitigen Fußhals. Zwischen den gleichgroßen sechsseitigen Schafteilen, die über Profile mit Fußhals und Nodus, bzw Nodus und Kuppa verbunden sind, der durch ein kräftiges Profil quergeteilte Kissennodus. Jeweils sechs breite, fast kreisförmige Zungen sind auf punziertem Grund gegenständig den beiden Nodushälften aufgelegt. Die dazwischen entstandenen Zwickel sind betont getrieben herausgearbeitet; parabelförmige Kuppa. H. 20,4 cm Dm. Fuß / Kuppa 14,2 / 10,8 cm, 317 g
		4mm	3,9 mm		13f Kelch KG Hergershausen (Fotos u. Beschreibung: Autor)		
	Schön, Johann (Hans) Henrich	Hers- felder Doppel kreuz	wie MZ 10f				Flacher runder Spiegel, hohes steiles Steigbord, breite, am Rand profiliert verstärkte Fahne. H. 1,4 cm, Dm Spiegel / Fahne 10,0 / 17,3 cm, 150g g
					13g BrottellerKG Ersrode (Foto: Mitarbeiter Ev. Kirche Kurahessen-Waldeck)		

	Schön, Johann (Hans) Henrich				13h Brotteller KG Obergeis (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Gravur Fahnenunterseit e: CHRISTIANUS MÜNSCHER ∴ 1714 ∴ HILAREM DATOREM AMAT DEUS.	Vergleiche mit den Tellern Nr. 10e und 10g aus der gleichen Werkstatt. Beschreibung siehe daher dort. H. 1,5 cm, Dm. Spiegel / Fahne 12, 6 / 18,5 cm, 136 g Tremolierstich
	Schön, Johann (Hans) Henrich	4 mm	4 mm		13i Kelch KG Niederjossa (Fotos u. Beschreibung: Autor) 13j Brotteller KG Niederjossa (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Gravur unter Standplatte: Jesús Hominúm Liberator ∴ 1721 ∴ Niederjossa ∴ wohl 1721	Vergleiche mit dem Kelch Nr. 10f, besonders aber mit Nr. 10d, mit denen der Kelch baugleich ist, also aus der gleichen Werkstatt stammt. Beschreibung siehe daher dort; unterschiedlich: die getriebenen Zwickelverzierungen des Nodus und die Rahmungen der Schaftseiten und der Pässe fehlen. H. 20,3 cm, Dm. Fuß / Kupa 14,1 / 11,0 cm, 405 g Tremolierstich Flacher runder Spiegel, kurzes Steigbord, breite, zum profiliert verstärkten Rand leicht ansteigende Fahne. H. 1,0 cm, Dm. Spiegel / Fahne 10,4 / 15,1 cm, 115 g

Schön, Johann (Hans) Henrich

1. Kelch und Teller stiftete Anna Juliana v. **Schenck** (zu Schweinsberg), geb. v. **Boeneburg** der Kirche von Buchenau, ∞ mit **Wolff Christoph Schenck zu Schweinsberg**, Herr zu Schweinsberg, Hermannstein u. Buchenau, Erbschenck in Hessen u. ältester Baumeister; Hochfürstlich Hessen-Darmstädtischer Generalleutnant und Hessen-Kasselscher Gouverneur der Festung Marburg. Er ist 1694 der Begründer des Mitpatronats an Buchenau.
2. S. 230-34, 27, Ic Brotteller u. 27, Id Kelch, sowie S. 55 u. 347, in: Neuhaus, Patronatssilber Hessens.



13k Kelch
KG Buchenau²
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

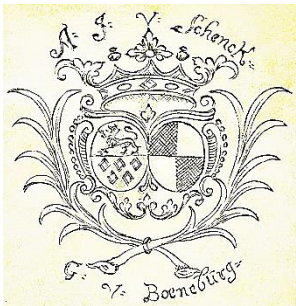
um 1720-25

bez.:
graviert ober-
und unterhalb
des
Allianzwappens
:
A · J : v.
Schenck
bzw.
G. v. Boeneburg
: 1, 2

Wappen siehe
nachfolgend

Der Kelch steht auf einem getreppten Standing. Die hochgewölbte Schulter des sechspassigen Fußes bleibt ungerahmt. Den Kissennodus gliedert ein Profil, das ihn in zwei Hälften teilt, die mit je sechs breiten Zungen verziert sind. Becherkuppa mit graviertem Doppelwappen der Stifterin.
H. 21,6 cm, Dm. Fuß /Kuppa 14,2 / 11,2 cm, 445,1 g

Schön, Johann (Hans) Henrich



13l Brotteller
KG Buchenau²
(Fotos u. Beschreibung: Autor)



bez.:
wie zuvor bei
13k

Planer Spiegel, in dessen Mitte das hervorragend gravierte Allianzwappen graviert ist, das kurze steile Steigbord des Tellers geht über in die breite leicht ansteigende Fahne mit profilierter Randverstärkung.
H. 1,1 cm, Dm. Spiegel / über alles 10 / 15,5 cm, 131,6 g

14	Jähner (Jehner), Johann Conrad Goldschmied Johann Conrad Jehner lernt vom 11.11.1701 – 14.11.1708 bei seinem Cousin, dem Kasseler Meister Johann Balthasar Jehner (Neuhaus, Meisterliste Nr. 68, in: Kassel 1998), Taufen: Elisabeth (2.9.1728, begr. 25.2.1732), Margaretha Elisabeth (30.1.1731), Johann Philipp (7.5.1733), Johann Philipp (25.9.1736). Arbeitet wohl als nicht zünftiger Goldschmied seit 1739 – 1744 wieder in Kassel. Lit.: Johann Conrad Jehner in: verzetteltes Meisterbuch der Kasseler Goldschmiede, in: Blb.K.- KB Hersfeld, 1726-1748, Beerdigungen, Bild 1001; Taufen, Bild 746, 770, 797, 837.						
15	Jähner (Jehner), Johann Daniel Gold- und Silberarbeiter, Goldschmied Bürger am 26.11.1735, ∞12.10.1734 als Hersfelder Gold- u. Silberarbeiter in Vacha mit Elisabetha Herbst aus Vacha, die als seine Witwe am 7.7.1746 Dietrich Ellenberger (Nr. 16) heiraten wird. Pate am 20.6.1736, Taufen: Georg Heinrich (30.1.1736, begr. 7.4.1736 ein Kind des Goldschmieds Jähner Junior), Anna Maria (1.5.1738), begr. 25.3.1737 ein Sohn, 9.1.1742 (sic!) die Mutter des Goldschmieds Daniel Jähner. Begr. 20.8.1739 als Goldschmied Johann Daniel Jähner Lit.: KB Hersfeld, 1726-1748, Beerdigungen, Bild 1018, 1021, 1032, 1047; Taufen, Bild 829, 844, 855.- KB Vacha, Stadtkirche St. Vitus¹, Trauungen, 1693-1742, S. 445 (Bild 226).- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 7.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 101, Nr. 2237. 1.-Die Großbuchstaben der Widmungsinschrift bilden zusammen ein sogen. Chronogramm, aus dem sich das Datum der Entstehung des Kelchs ermitteln lässt: M D CC VVVVVV IIII = 1734. 2. Pfarrer G. Ph. Münscher siehe 15b.	Ø	 H. 8,0 mm	 4,5 mm		bez.: "MVnsChero Pastore // CoetV Donante // pro stanneo argenteVs // sVpera sltlen- tlbVs // porrlgItVr",¹“V on Pfarrer Münscher² der Gemeinde geschenkt, silbriges Zinn für die Dürstenden dargereicht.“ Siehe auch den zugearbeiteten Kelch des J. Keulmann 1873 (Nr. 19c).	Auf getrepptem Standring bilden zwei gleichgroße Pässe in Kombination mit einem in der Größe beider gestuft in dreifachem Rapport den Fuß mit gewölbter Schulter. Unter einem „Kragen“ mit gleicher Passanordnung ist der runde Fußhals mit dem Schaft verbunden. Zwischen den kurzen eingezogenen Schaftteilen der sechsseitige balusterförmige Nodus, den jeweils sechs aufgelegte Zungenornamente begrenzen; glockenförmige Kuppä. H. 20,5 cm, Dm. Fuß / Kuppä 13,5 / 10,6 cm, 399 g Dieser eigene Typus der Kelcharchitektur gilt für alle bekannten Arbeiten Jähners.

15a Kelch
KG Petersberg
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

15a Kelch
KG Petersberg
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

Jähner (Jehner), Johann Daniel



2. Pfarrer Georg Philipp Münscher (*1706, Kassel, †1789, Hersfeld) war Stiftpfarrer zu Hersfeld und betreute als solcher u. a. auch die Gemeinden Unterhaun und Petersberg, wurde 1764 1. Stadtpfarrer von Hersfeld und Metropolitan (Götz Pfeiffer, Zeugen des Glaubens, Die Petersberger Abendmahlskelche von 1734 und 1873, in: Mein Heimatland, Bd. 52, Nr.2, 2013, S. 5-7).

ID
über I
(wie
11a)

12
(wie
11a)



15b Kelch
KG Unterhaun
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

bez.:
unter Fuß
graviert: ∴ **M**
Vns Chero
Pastore ∴ // ∴
Coet V Donante
V ∴ // ∴ pro
stanneo argente
Vs ∴ // ∴ Vperas
I f I 6 Vs ∴ //
porr I g I f Vr ^{1, 2}

1. Bei gleichem
Text wie bei
11a, ist hier das
Stiftungsjahr
M D CC
VVVVVV
III .
(Chronogramm)
= **1739**

Weitgehend baugleich mit Kelch Nr. **11a**; Beschreibung siehe daher dort. Abweichend davon gliedern hier nur 3 statt 4 Züge in vierfachem Rapport den Fuß, entsprechend weniger Godronen weist der Schirm auf, der Baluster ist umgedreht in den Schaft eingefügt.

H. 20,2 cm, Dm. Fuß / Kuppä 13,4 / 10,6 cm, 416 g

Jähner (Jehner), Johann Daniel

ID
über I
(wie
11a)
3,5 mm

12
(wie
11a)
3,5
mm



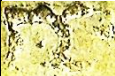
15c Kelch
KG Kirchheim
(Foto: Mitarbeiter Ev. Kirche
von Kurhessen-Waldeck)

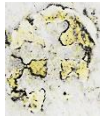
bez.:
1736
Wegen
Undichtigkeit
1950 repariert.
Kelch z. Zt.
nicht
auffindbar.

Ein wohl von J.
Keulmann dem
Kelch des I. D.
Jähner
zugearbeiteter
Kelch wurde in
Hersfeld für
Kirchheim
gekauft.
·

Weitgehend baugleich mit Kelch Nr. **11a**; Beschreibung siehe daher dort.

H. 21,7 cm, Dm. Fuß / Kuppä 13,5 / 10,5 cm, 428 g

16	Ellenberger, Dietrich Goldschmied Get. 1.8.1706 als Sohn des Johann Henrich E. (Den Angaben seines Todes zufolge müsste Ellenberger aber 1708 geboren sein.) ∞7.7.1746 als Goldschmied von Morschen mit Elisabetha, geb. Herbst, der Witwe des Johann Daniel Jähner (Nr. 15), Taufen: Gottfried (20.1.1747), Anna Maria Elisabeth (9.4.1748). 31.8.1775 begr. als Bürgermeister, 67 J., 5 M., 8 T. alt. Lit.: KB Hersfeld, Beerdigungen, 1761-1789, S. 39 (Bild 1997).- KB Hersfeld, 1726-1748, Taufden, Bild 942); Trauungen, Bild 992.- KB Neumorschen, 1667-1746, Taufden, S. 29 (Bild 34).- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 8.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 113, Nr. 2515.	Ø	 4 mm		 16a Brotteller Bad Hersfeld, Stadtkirche (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: unter Boden graviert: ∴ ∴ R.C.E. ∴ ∴ // 1 7 6 6	Flacher runder Spiegel, gemuldetes Steigbord, breite, zum Rand hin ansteigende Fahne; zu Kelch Nr. 12b gehörig. Dm. Spiegel / Fahne 9,0 / 13,2 cm, 105 g
	WOHL Ellenberger, Dietrich 1.-Das MZ ging verloren, weil der Kelch, wohl im 19. Jahrhundert eine neue galvanisch vergoldete Kuppe erhalten hatte.	Ø	Ø		 16b Kelch Bad Hersfeld, Stadtkirche (Foto u. Beschreibung: Autor)	bez.: unter Boden graviert: ∴ ∴ R.C.E. ∴ ∴ // 1 7 6 6	Achtpassiger, fast runder Fuß mit gewölbter Schulter auf fassonierter breiter Standplatte. Die rechteckigen Züge beginnen mit letzterer, gliedern die Schulter, ziehen über den runden Fußhals und den birnenförmigen Baluster. Der Übergang des Halses zum eingezogenen runden Schaft erfolgt unter einer Zackenbordüre über eine runde profilierte Scheibe; becherförmige Kuppe.¹ H. 23,5 cm, Dm. Fuß /Kuppe 15,0 / 10,4 cm, 625 g

17	Gilshäuser, Johann Georg Goldschmied *25.11.1741 in Vacha als Sohn des Goldschmieds Georg(e) Adam Gilshäuser, ∞29.5.1766 mit Maria Catharina Sandrock (Santroc) in Vacha, wird 18.7.1766 Bürger (8 fl.), Taufen: Johann Rudolph (1.10.1766). Geht am 3.10.1768 bereits wieder nach Vacha zurück, hat das Bürgerrecht auf 3 Jahre mit einem Taler gelöst. Dort Geburt von 5 Kindern zwischen 1769-1785. Lit.: KB Hersfeld, Taufen, 1761-1785, S. 71 (Bild 292).- KB Vacha, Stadtkirche St. Vitus¹.- KB Vacha, Taufen, 1693-1742, S. 346 (Bild 175).- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 9.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 134, Nr. 2929 u. Anm. 147.						
18	Andrä (Andreas, Andre), Georg(e) Wilhelm Goldschmied, Gold- und Silberarbeiter *11.3.1744 in Allendorf als Sohn des Kauf- u. Handelsmanns Georg Andre, lernt vom 24.6.1769-23.6.1774 bei dem Kasseler Goldschmied Christian Benjamin Jeserich, wird 16.11.1779 Bürger (8fl.), ∞19.10.1780 mit Anna Maria, geb. Goebel (Göbel) (†10.6.1800, 50 J. alt). Kinder: Christina Margarethe (*13.8.1781) Marie Elisabeth (*18.5.1784), Catharina Sophie (*21.3.1786), Henrich Hermann (*29.1.1788, 1801 konfirmiert), Margarethe Sophie (*3.11.1790), Wilhelm (*22.5.1795, konf. 1809). Nach Auskunft der Casseler Gilde vom 23.11.1792 ist in Hersfeld der Silberarbeiter Andrä tätig. † offensichtlich nicht in Hersfeld Lit.: HstAM 17f V Vol I Nr. 1a, S. 463- Kassel 1998, Meisterliste Nr. 97.- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1800-1804, S. 169 (Bild 2360).- KB Hersfeld, Konfirmationen, 1800-1804, Bild 2406; 1804-1810, Bild 1834).- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1830-1840, S. 108 (Bild 1723).- KB Hersfeld, Taufen, 1772-1783, Bild 1728.- KB 1783-1789, Bild 589, 621, 658.- KB Hersfeld, Taufen, 1761-1785, S. 239 (Bild 404).- KB Hersfeld, Taufen, 1789-1793, S. 50 (Bild 720).- KB Hersfeld, Taufen, 1794-1799, S. 39 (Bild 185).- KB Hersfeld, Trauungen, 1762-1789, Bild 189.- Landeskirchliches Archiv Kassel > Witzenhausen > Allendorf (Werra) > KB 1720-1767 (Taufen), S. 277 (Bild 505).- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 11.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 144, Nr. 3178.	 4 mm (2x)	 6,5 mm (2x) 		 18a Kelch KG Kerspenhausen- Hilperhausen (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Gravur unterhalb des Lippenrandes (Antiqua-Schreibschrift): Kerspenhausen. // J C Stoekenius Aō 1 7 8 0	Sechspassiger, einmal gestufter Fuß mit hochgewölbter Schulter auf breiter, gekehlter Standplatte. Die Pässe bilden, erst zentral unversehens ansteigend, den sechsseitigen Fußhals, der über ein schmales Profilsims mit dem sechsseitigen Schaft verbunden ist. Der Kissenodus wird durch Godronen in sechs schmal-konvexe und sechs breit-konkav gewölbte Abschnitte gegliedert. Die große becherförmige, innen und am Lippenrand vergoldete Kupa sitzt zur Verstärkung in einem sechsblättrigen Blütenkörbchen. H. 17,5 cm, Dm. Fuß / Kupa 11,9 / 9,8 cm, 305 g Ist dem Kelch des Kasseler Meisters Johannes Rieß, um 1660, in der Gemeinde nach- und zugearbeitet worden.

19	Hess, Johann Adam Gold- und Silberarbeiter *1747 oder 48 in Vacha als Sohn des Gold- und Silberarbeiters Valentin Hess, wird 1.11.1774 als Goldschmiedegeselle Bürger (8fl.), ∞5.12.1776 mit Anna Margarethe Klappert, 29.11.1777 getauft sein Sohn George (†13.2.1778). Begr. 17.4.1778, 31 J., 4 M. alt. Lit.: KB Vacha, Stadtkirche St. Vitus¹.- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 10.- Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher, S. 140, Nr. 3059.						
20	Hamarth (Hammard), (Johann) Peter Silber- und Goldschmied *17.5.1789 in Offenbach als Sohn des Caffa (=a painted cotton cloth formerly made in India)-Fabrikanten Johannes Hammard, Bruder des Jacob H. (Nr. 21), ∞15.8.1813 mit Anna Gerdrutha Pistor. Kinder: Elisabeth (*2.1.1818, ∞5.3.1843, 24 J. alt, als Tochter des Silberschmieds Peter Hamart u. dessen Frau Gertrude, geb. Pistor den Metzger J. C. Milchling), Anna Maria (*11.11.1821, †11.1.1823), Maria Elisabeth (*22.3.1823, er: Silberschmied), Wilhelmine Claudine (†11.3.1825 fünf Tage nach ihrer Geburt). † nach 1843, da bis dahin als Eichmeister belegt. Lit.: HStAM, Best. 180, Hersfeld, Nr. 3488, zit. nach Pfeiffer, Goldschmiede von Hersfeld, S. 76, Anm. 36 u. S. 77.- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1818-1828, S. 13 (Bild 1822), S. 61 (Bild 1846).- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1823-1830, S. 711 (Bild 2236).- KB Hersfeld, Taufen, 1818-1828, S. 4 (Bild 1584), S. 121 (Bild 1643).- KB Hersfeld, Taufen, 1823-1830, S. 6 (Bild 2059).- KB Hersfeld, Trauungen, 1810-1817, S. 443 (Bild 1620).- KB Hersfeld, Trauungen, 1830-1849, S. 112 (Bild 2275).- KB Offenbach deutsch-ref., Taufen, 1783-1875, S. 56 (Bild 31).- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 12.	 H. 3,2 mm	 2,2 mm	 2,0 mm		um 1820	K reiserunde Laffe mit kreisförmig gestanzten Sieblöchern, spituolivförmiges Stielende. L. 15,6 cm, 15 g

20a Sieblöffel
Hersfeld, Stadtkirche
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

Hamarth (Hammar), (Johann) Peter



Ø



20b Senftöpfchen
Auktionshaus Schwab,
Mannheim, Kunst- und
Antiquitäten, 18.4.2020,
Los 601560
(Fotos: Schwab, Mannheim,
Isolierung der Marken u.
Beschreibung: Autor)

um 1810

Der quadratische Sockel des Gefäßes, den ein Band mit Blattornamenten verstärkt, steht auf vier Kugelfüßchen. Die eingeschriebene Fußschulter zielt ein breites Band aus Blattornamenten. Der kurze zylindrische Schaft wird eingefasst von zwei schmalen geriffelten Bändern. Das ihm aufsitzende Glasgefäß in Glockenform ist in seinem bauchigen Unterteil diamantiert geschliffen. Runder zur Mitte ansteigender Stülpedeckel. Auf zentralem rundem Podest dient ein Hahn als Handhabe.

H. 14 cm, 172 g

Hamarth (Hammar), (Johann) Peter



20c Menülöffel
Slg. ChC, Willich



(Fotos: ChC, Willich,
Beschreibung: Autor)

bez.: **C Z**
(Schreibschrift)

um 1825

Spitz-eiförmige Laffe, relativ breiter Stiel mit leicht nach unten gebogenem Lanzettgriff („Alt-Englischer Stiel“).

L. 21,7 cm, 41 g

21	Hammarth, Jacob Silberschmied, Kleinhändler, Lehmsteinfabrikant *2.8.1791 in Offenbach als Sohn des verstorbenen Königl. Hutfabrikanten Joh. Hammarth, Bruder des Goldschmieds Joh. Peter H. (Nr. 16) ∞ mit Catharina Elisabeth, geb. Sauer (*22.12.1816, †11.5.1853 als Ehefrau des Lehmsteinfabrikanten Jacob H. †12.4.1823 Tochter Johannette, 6 J., 8 M., 25 T. alt (er: Silberschmied Jacob H.), *21.3.1824 Tochter Johannette als Tochter des Silberschmieds Jacob H. und Ehefrau Catharina, geb. Sauer, Patin war die Großmutter Johannette Sauer (†16.3.1826 als Witwe des Tuchmachers Johann Henrich Sauer, 49 J. alt.), ∞29.11.1846 seiner Tochter Gertrude Wilhelmine (*7.1.1827 als Tochter des Kleinhändlers Jacob H.), 19 J. alt, mit Valentin Hettler. †18.1.1869 als Lehmsteinfabrikant, Witwer von Catharina Elisabeth, geb. Sauer. Lit.: KB Hersfeld, Taufen, 1818-1828, S. 200 (Bild 1682), S. 280 (Bild 1722).- KB Hersfeld, Tote, 1818-1828, S. 66 (Bild 1849).- KB Hersfeld, Tote, 1823-1830, S. 722 (Bild 2242).- KB Hersfeld, Tote, 1851-1860, S. 71 (Bild 848).- KB Hersfeld, Tote, 1860-1873, S. 207 (Bild 2123).- KB Hersfeld, Trauungen, 1830-1849, S. 128 (Bild 2311).- KB Offenbach deutsch-ref., Taufen, 1783-1875, S. 78 (Bild 42).						
22	Ham(m)art, Jacob jun. Silberschmied, Goldarbeiter *1815 als Sohn des Goldarbeiters Peter H. (Nr. 16), ∞ I. mit Eleonora Dorothea (Wilhelmina) Maria, geb. Kröschel (*1809 in Melsungen, †9.6.1841), Sohn Friedrich August Heinrich, *25.7.1838, starb am 8.8.1843, eine Tochter, *14.9.1839, starb als Zwilling ohne Taufe am 29.9.1839, ∞ II. 29.12.1844 mit Johanna Barbara, geb. Dellevi (28 J. alt), Ritter, Gustav Adolf, Sohn mit 2. Ehefrau (*27.2., †21.6.1848). †?, nicht in Hersfeld Lit.: KB Hersfeld, Beerdigungen, 1823-1830, S. 692 (Bild 2227).- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1830-1841, S. 222 (Bild 1319).- KB Hersfeld, Beerdigungen, 1841-1850, S. 8 (Bild 1726), S. 66 (Bild 1849), S. 194 (Bild 1912).- KB Hersfeld, Taufen, 1810-1817, S. 42 (Bild 1507).- KB Hersfeld, Taufen, 1818-1828, S. 200 (Bild 1682).- KB Hersfeld, Taufen, 1844-1851, S. 99 (Bild 675).- KB Hersfeld, Trauungen, 1830-1849, S. 148 (Bild 2311).						

23	Keulmann (Keilmann), Johannes Gold- und Silberarbeiter *29.12.1819 als Sohn des in Cathus gestorbenen Gastwirts Adam K., ∞10.10.1852 als 32jähriger Bürger mit Katharina Elisabeth Lupp, Kinder: Maria Catharina Wilhelmina (*7.6.1853), Johann Wilhelm Friedrich (*30.8.1854), ebenfalls Goldschmied wurde, Anna Catharina (*25.2.1856), Johann Friedrich (*22.8.1857, Gold- u. Silberarbeiter in Eschwege (siehe Neuhaus, Die Goldschmiede von Eschwege, Nr. 35, in: silber-kunst-hessen.de.- Scheffler, Hessen, Eschwege, 15), Karl Christian (*12.3.1859). †27.4.1890 Lit.: KB Hersfeld, Beerdigungen, 1874-1903, S. 247 (Bild 252).- Scheffler, Hessen, Hersfeld, 13.- Schmidt, Osthessen, S. 830/31, Abb. 3-5.	Ø	siehe rechts	Ø	 23a Kelch KG Obergeis (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Monogrammiert auf Kelchwand (Antiqua-Schreibschrift): H. A. v. H. // H. v. H. // M. K. // P. K. Graviert auf  Schraube: 1859	Achtpassiger gestufter Fuß mit gewölbter Schulter auf schmalem Standring, dessen Pässe leicht drehend über den zeltförmigen Fußhals weitergeführt werden. Zwischen zwei kurzen eingezogenen Schaftteilen der Balusternodus, über dessen Oberfläche die nun stärker rechtsdrehenden Pässe weiter geführt werden. Glockenförmige Kuppa mit verstärktem Lippenrand. H. 21,5 cm, Dm. Fuß / Kuppa 12,8 / 10,2 cm, 465 g Einem ungemarkten Kelch aus dem 18. Jahrhundert in Obergeis zu- bzw. nachgearbeitet.
	Keulmann (Keilmann), Johannes	 	siehe rechts siehe rechts 	13 Ø Ø	19b1 2Suppenlöffel Museum Eschwege 23b2 Suppenlöffel http://silberpunze.freehost.ag/beschreibung.php?id=105466 23b3 Teelöffel http://silberpunze.freehost.ag/beschreibung.php?id=111727	 bez: E. P.  alle 1870-1880	Form: Spaten mit Flügeln L. ca. 20,5 cm, zus. 88,2 g Keine Angaben
	Keulmann (Keilmann), Johannes Die Marken auf den industriell hergestellten Löffeln beweisen – kulturhistorisch interessant - , dass sie zu drei verschiedenen Zeiten (erst zwei, dann einer und schließlich drei Löffel), im Laufe von mindestens 15 Jahren bei KEULMANN gekauft wurden. Und dann, als der Satz zur Aussteuer komplett war, einheitlich F. O. monogrammiert worden sind.	 Ø Ø	siehe re. 7,5 mm Siehe re. 10 mm siehe re.	Ø  	23c Suppenlöffel  Slg. W. S., Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	 alle bez.: F. O. (Schreibschrift)   zwischen 1865 u. 1880	2 Löffel L. 21,4 cm, zus. 181,2 g 4 Löffel L. 22,0 cm, zus. 268,4 g Zust.: sehr gut Form: Form: Spitz-eiförmige Laffe, Stiel mit spatelförmigem Griff und einer Unterseite mit Mittelgrat, der zum Griffende sich verbreiternd verstärkt endet.

Keulmann (Keilmann), Johannes

1. Pfarrer Dr. Alexander Vial (*1830, Wetter, †1901, Hersfeld), zunächst Pfarrgehilfe und Rektor in Neukirchen, ab 1860 fast 10 Jahre Gymnasiallehrer in Hersfeld, seit 1870 Übernahme der zweiten Pfarrstelle in Hersfeld, kurz danach Promotion zum Dr. phil.. 1881, mit der Übernahme der ersten Pfarrstelle, ist er zugleich erster Superintendent der neuen Diözese Hersfeld-Rotenburg (Götz Pfeiffer, Zeugen des Glaubens, Die Petersberger Abendmahlskelche von 1734 und 1873, in: Mein Heimatland, Bd. 52, Nr..2, 2013, S. 5-7).



H. 4,3
mm



4,5
mm



23c Kelch
KG Petersberg
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

bez.:
Gravur unter
dem Fuß: **Der**
Kirche zu //
Petersberg auf
Antrag des //
Pfarrers Dr. Vial
// im Jahr 1873
von // Königl.
Regierung zu
Cassel //
geliefert. //
Verfertigt von //
J. Keulmann //
in // Hersfeld.¹

Dem Kelch **11a** des J. D. Jähner sehr genau zu- bzw. nachgearbeitet. Beschreibung siehe daher dort.

H. 20,4 cm, Dm. Fuß / Kuppä 13,4 / 10,8 cm, 406 g

Keulmann (Keilmann), Johannes

Ø

siehe
rechts
7,8
mm



2,9
mm



23d Kelch
KG Asbach-Kohlhausen
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

bez.:
Gravur unter
Fuß: **Der Kirche**
// 1878 // zu
Asbach



Sechspassiger Fuß auf gerader Zarge, die mit einem profilierten Band verziert ist, auf gekelter Fußplatte. Auf dem Fußrücken ist ein lateinisches Kreuz graviert. Erst weit zentral steigen die Pässe steil an zum sechsseitigen Hals. Über ein schmales Profilband wird der gleichkalibrige sechsseitige Schaft erreicht. Der Kissenodus besitzt sechs kurze Rotuli, deren vor die Stirn gesetzte Plättchen gerahmt gravierte Blütenornamente zeigen. Zwischen ihnen befinden sich auf jeder der beiden Nodushälften und sich gegenüberliegend sechs spitze, oben mit graviertem Maßwerk verzierte Zungen; große glockenförmige Kuppä.

H. 19,1 cm, Dm. Fuß / Kuppä 11,5 / 10,0 cm, 385 g

Der Kelch ist einem Kelch aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts in der Gemeinde sehr genau nach- u. zugearbeitet worden.

Keulmann (Keilmann), Johannes

siehe
rechts
8,0
mm


3,5
mm



23e Kelch
KG Niederjossa
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

bez.:
Gravur unter
Standplatte:
**Gemeinde
Niederjossa
gwdt. v. Peter
Faupel II im
Jahr 1881**



Der Kelch ist dem Kelch Nr. **10d** sehr detailgetreu zu- bzw. nachgearbeitet worden, Beschreibung siehe daher dort. Abweichend ist hier die Silhouette der Kuppe mehr glockenförmig.

H. 20,5 cm, Dm. Fuß / Kuppe 14,2 / 11,0 cm, 375 g

Keulmann (Keilmann), Johannes


2,5
mm

siehe
rechts
8,2
mm

13



23f Kelch
KG Niederaula
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

bez.:
Gravur unter
Standplatte: **A.
D. 1882. ;**



Maschine-
gestempelt
zusätzlich: **740**
(sowie) **57**

Da auch der der Inschrift nach 1882 entstandene Kelch dem Kelch Nr. **10d** des Johann Henrich Schön sehr detailgetreu zu- bzw. nachgearbeitet wurde, Beschreibung siehe daher dort. Abweichend ist hier die Silhouette der Kuppe mehr glockenförmig.

H. 20,5 cm, Dm. Fuß / Kuppe 14,3 / 11,3 cm, 350 g

	Keulmann (Keilmann), Johannes		siehe links ~7 mm		23g Kelch KG Malsfeld (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Gravur umlaufend unter dem Fuß (Schreibschrift): Die Witwe Barbara Elisabeth Ast, geb. Giesler schenkte diesen Kelch der Kirche zu Malsfeld anno 1884.	3mal getreppter sechspassiger Fuß auf breiter gekehelter Standplatte, zeltförmig ansteigender Fußhals über ein breites Profilsims mit dem unteren Schaftteil verbunden, wie auch alle übrigen Teile über solche Profilsimse verbunden sind. Die Seiten der Schaftteile sind durch gravierte Diagonalen aufgeteilt, die jeweils vertikalen Dreiecke haben Parallelgravuren. Dem durch einen Mittelgrat quergeteilten Kugelnodus liegen auf jeder seiner beiden Hälften breite Zungen gegenständig auf. Die dazwischen entstandenen Zwickel schmücken kleine gegossene Blütensterne. Der Boden der eher parabelförmigen glatten Kuppa ist durch einen Blätterkranz verstärkt. H. 21,5 cm, Dm. Fuß / Kuppa 14,0 / 11,1 cm, 327 g Der Kelch wurde dem 1619 von der Familie von Scholley in die Gemeinde gestifteten Kelch zu- bzw. nachgearbeitet.
	Keulmann (Keilmann), Johannes (Fotos der drei Kelche: Mitarbeiter Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Bildbearbeitung u. Beschreibung: Autor)		KEUL- MANN		23h1 Kelch KG Beenhausen 23h2 u. 3 Kelche Oberellenbach Ersrode		Kelch Nr. 19h1 ist wesentlich einfacher, d. h. ohne Schmuckelemente, einem Kelch in der Gemeinde aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts ebenso zu- und nachgearbeitet wie Nr. 19h2 1878 einem Kelch in der Gemeinde aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts und Nr. 19h3 1883 einem Kelch in der Gemeinde aus dem ersten Viertel des 17. Jahrhunderts.

Die aus den KB Vacha, Stadtkirche St. Vitus, geschöpften Daten zu den Goldschmieden Hersfelds hat Herr Wilfried Klingelhöfer †, Hannover, ermittelt (Stand Jan. 2014).

Literaturverzeichnis

Blb.K.

Friedrich Bleibaum, Kartei der Kasseler Handwerker, u.a. handschrift. system. Verzettelung des alten Meisterbuches der Gold- u. Silberschmiede 17.-18. Jht., ehem. Murhard Bibliothek und von Rechnungen der Casseler Goldschmiedegilde, ehem. Kasseler Stadtarchiv (wie auch das Meisterbuch seit dem 2. Weltkrieg verschollen), sowie z.Tl. von Kabinettsrechnungen im H St A M (Rechnungen II, Kassel 655), Staatliche Kunstsammlungen Kassel, Sammlungen Kunsthandwerk u. Plastik, Kassel

Ditzel 2021

Olaf Ditzel, Goldschmiede in Vacha, in: <http://silberpunze.1x.de/wordpress/?p=574>

HstAM 17f V Vol I Nr. 1^a, S. 63

Hessisches Staatsarchiv Marburg: Verzeichnis der im Land gesessenen Goldschmiede vom 22.11.1651

HstAM 17f V Vol I Nr. 1^a, S. 463

Hessisches Staatsarchiv Marburg: Meister in den Landstädten Hessen-Kassels laut Auskunft der Kasseler Gilde vom 23.11.1792

Kassel 1998

Kasseler Silber, AK. Staatliche Museen Kassel im Ballhaus am Schloß Wilhelmshöhe, Hg. Reiner Neuhaus u. Ekkehard Schmidberger, Eurasburg 1998

KB Hersfeld, Taufen, Tote, 1611-1650

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > KB 1611-1650

KB Hersfeld, Beerdigungen, Taufen, 1650-1668

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > KB 1650-1668

KB Hersfeld, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, 1668-1689

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > KB 1668-1689

KB Hersfeld, Beerdigungen, Taufen, 1688-1699

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > KB 1688-1699

KB Hersfeld, Beerdigungen, 1712-1737

Kurhessen-Waldeck: Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > KB 1712-1737

KB Hersfeld, Beerdigungen, Trauungen, 1726-1748

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > KB 1726-1748

KB Hersfeld, Beerdigungen, 1761-1789

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Tote 1761-1789

KB Hersfeld, Beerdigungen, 1800-1804

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > KB 1800-1804

KB Hersfeld, Beerdigungen, Taufen, 1818-1828

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > KB 1818-1828

KB Hersfeld, Beerdigungen, Taufen, 1823-1830

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > KB 1823-1830

KB Hersfeld, Beerdigungen, 1830-1840

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Tote 1830-1840

KB Hersfeld, Beerdigungen, 1841-1850

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Tote 1841-1850

KB Hersfeld, Beerdigungen, 1851-1860

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Tote 1851-1860

KB Hersfeld, Beerdigungen, 1874-1903

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Tote 1874-1903

KB Hersfeld, Taufen, Trauungen, 1611-1650

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > KB 1611-1650

KB Hersfeld, Taufen, 1761-1785

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Taufen 1761-1785

KB Hersfeld, Taufen, 1772-1783

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Tauf 1772-1783

KB Hersfeld, Taufen, 1789-1793

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Tauf 1789-1793

KB Hersfeld, Taufen, 1794-1799

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Tauf 1794-1799

KB Hersfeld, Taufen, Trauungen, 1810-1817

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > KB 1810-1817

KB Hersfeld, Taufen, 1844-1851

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Tauf 1844-1851

KB Hersfeld, Trauungen, 1762-1789

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Trau 1762-1789

KB Hersfeld, Trauungen, 1830-1849

Landeskirchliches Archiv Kassel > Hersfeld > Bad Hersfeld > Trau 1830-1849

KB Offenbach deutsch-ref., Taufen, 1783-1875

Zentralarchiv der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Offenbach > Offenbach deutsch-ref. > Taufregister 1783-1875

KB Salzungen, Taufen, 1578-1602

Landeskirchenarchiv Eisenach > Kirchenkreis Bad Salzungen-Dermbach > Bad-Salzungen > Taufen 1578-1602

KB Vacha, Taufen, Trauungen, 1693-1742

Landeskirchenarchiv Eisenach > Kirchenkreis Bad Salzungen-Dermbach > Vacha > Kirchenbuch 1693-1742

Neuhaus, Patronatssilber

Reiner Neuhaus, Glänzende Zeugnisse des Glaubens, Das evangelische Patronatssilber Hessens (Regensburg 2014)

Pfeiffer, Goldschmiede von Hersfeld

Götz J. Pfeiffer, Goldschmiede von Hersfeld vom 16. bis in das 20. Jahrhundert, Personen, Werke, Zusammenhänge, S. 67-86, in: Zeitschrift des Vereins für Hessische Geschichte und Landeskunde, Bd. 125, 2020

Scheffler, Hessen

Wolfgang Scheffler, Goldschmiede Hessens. Daten, Werke, Zeichen, Berlin-New York 1976

Schmidt, Hersfelder Bürgerbücher

Fritz Adolf Schmidt, Die Hersfelder Bürgerbücher und Bürgeraufnahme 1587-1784, Hersfeld 1936, digitale Bearbeitung von Gerhard Kraft, Louis-Demme-Stadtarchiv, Bad Hersfeld 2007.

Schmidt, Osthessen

Werner Schmidt, Osthessen, WELTKUNST, 2, 1997, S. 830-31

Siebmacher 1605, Hg. H. Appuhn

Johann Siebmachers Wappenbuch von 1605, hg. von Horst Appuhn, München, Sonderausgabe 1999.

aktualisiert 30. Januar 2026